

Auf ein Wort

Verwaltung

Der Pegel Diez ist schon lange in der Diskussion, weil er oft unerfahrene Skipper irritiert. Beispiel - Pegelansage Kalkofen: 180 cm, Diez: 75 cm, Leun: 180 cm. Viele Skipper trauen sich deshalb nur bis Balduinstein zu fahren, meiden Diez und Limburg. Gäste bleiben auch für den BCL aus.

Jetzt kam von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung diese Antwort:

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wasserstandsnachrichtendienst der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) ist zwar in erster Linie für die Schifffahrt zuständig, doch hat er auch die Aufgabe die Bevölkerung frühzeitig vor Hochwassergefährdungen zu warnen.

Aus diesem Grunde sind auch Pegel aufgeführt, die für die Schifffahrt nicht von Bedeutung sind, ein solcher ist der Pegel Diez. Der Pegel fungiert als Hochwassermeldepegel für das Land Rheinland Pfalz und wird somit weiterhin von der WSV veröffentlicht.

Eine seit Jahren stattfindende Prüfung hat es nie gegeben und wird es auch nicht geben, da es eindeutige Verträge mit dem Land Rheinland Pfalz gibt.

Weiter auf Seite 4

Auf dem Mühlwehr: Baubeginn noch im Juli

Die Verhandlungen mit der Stephan Schmidt KG sind weitgehend und erfolgreich für den BCL abgeschlossen.

Der BCL erhält die 1871 erbaute Spundwand und daran anschließend, einen acht Meter breiten Streifen entlang der Spundwand und einen zwei Meter breiten Streifen entlang des Clubgeländes als Weg.

Direkt daran schließt ein drei Meter breiter Radweg an. Der so im Interesse des BCL geänderte Bebauungsplan und die Vertragsentwürfe werden in Kürze zur Prüfung und Unterzeichnung vorliegen.

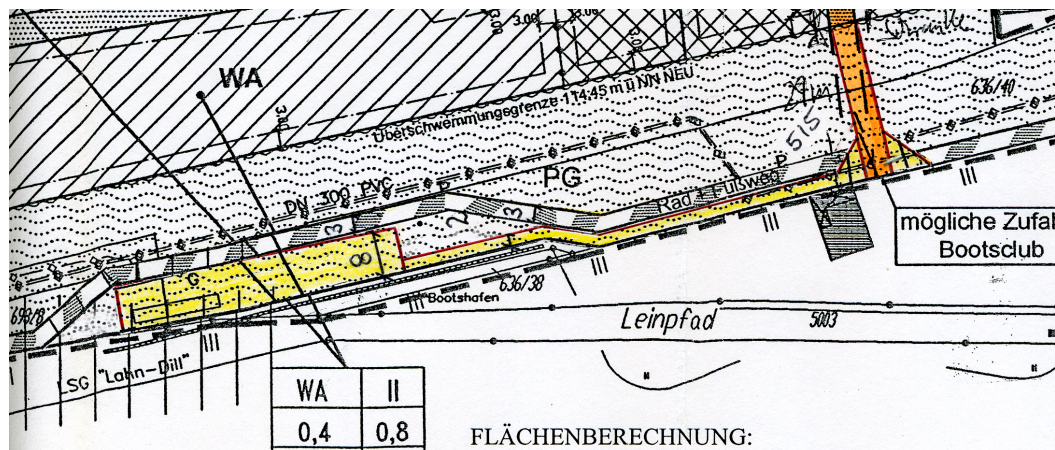
Mit dem Bau der neuen Zufahrtsstraße von der Steedener Straße zum Clubgelände soll laut der Bauleitung noch im Juli begonnen werden.

Damit erhält der BCL, nach über dreißig Jahren, eine öffentliche, geteerte Zufahrt, inklusive Gas-, Wasser-, Strom- und Telefonanschluss bis ans Clubhaus.

Nächste Vorstandssitzung:

4. Sept. 2007, 19:30 Uhr
im Clubhaus des BCL.

Anregungen und Wünsche sind immer willkommen!



Gelb und Ocker eingezeichnet sind die Bereiche, die der BCL erwerben will, um den Fortbestand zu sichern: 582 qm Fläche entlang der Spundwand und endlich eine öffentliche Straße zum Clubgelände.

Lahnsternfahrt der Jugend war ein voller Erfolg

Der 3. und 4. Juni stand ganz im Zeichen der Jugend. Die ursprünglich vom HELM geplante Lahntour drohte wegen interner Querelen buchstäblich ins Wasser zu fallen. Um die jungen Skipper nicht zu enttäuschen, sprang kurzerhand der BCL ein und organisierte eine Lahnsternfahrt der Jugend.

Dazu eingeladen waren die Jugendlichen aller hessischen Vereine, und die Vereine an der Lahn.

Die Organisatoren der Jugendsternfahrt, angeführt von Michaela Zelle und Heike Forstbach,



Imposantes Bild: 29 Boote plus Begleitboot in der Limburger Schleuse

unterstützt von Tammo Zelle und Stefan Alter, hatten alles bestens vorbereitet, damit das Fest der Jugend zu einem großen Erfolg für alle wurde.

Vor Beginn der Sternfahrt begrüßten der Vorsitzende des BCL, Heinz Scheyer, die Jugendbeauftragte Michaela Zelle und der Jugendbeauftragte des HELM,

Edgar Rinke, die zahlreichen Teilnehmer aus allen Teilen Hessens. Mit 29 Schlauchbooten, motorisiert mit max. 5 PS, machten sich die jugendlichen Skipper, ausgestattet mit der Lizenz B1, auf den Weg nach Diez. Unterwegs waren seemännische Aufgaben und Fragen zur Schifffahrt und der Lahn zu lösen. Jede richtige Antwort gab für jeden Teilnehmer einer Crew ein Tombolalos.

Michaela Zelle hatte von Industrie, Handel, Handwerk und den Banken unermüdlich viele tolle Sachpreise für die Sieger der Sternfahrt gesammelt. Der Hauptgewinn war ein schönes Klappfahrrad, gestiftet von der Firma Schwenkner, Mensfelden.

Abends gab es die große Siegerehrung. Bei den vielen Sachpreisen ging niemand leer aus. Den Hauptgewinn erhielt Martin Bopp vom BCL.



Anschließend rockten Alt und Jung im Festzelt zu heißen Rhythmen der Disco. Wenn der Ruf des Trainers aus Fulda ertönte: „Alle Mann an die Ruder“, hechteten alle ins Zelt zu einer langen, witzigen „Ruderregatta“, die quer durchs Zelt über Rasen und Treppe, bis hoch auf die Terrasse reichte. Mit zur superguten Stimmung trug die Küche bei: Chefkoch Hans Langer und die beiden Starköche Karl Opper und Klaus Ebert zauberten schmackhafte Gerichte für die immer hungrigen Gäste.

Es war eine gelungene Veranstaltung, weil Dank der Organisatoren und der Mithilfe vieler fleißiger MitgliederInnen einfach alles stimmte.



Begrüßung der Teilnehmer. Im Bild von links: Edgar Rinke, Stefan Alter, Michaela Zelle, Heinz Scheyer



Fahrerbesprechung vor dem Start zur ersten Sternfahrt auf der Lahn



Ein starkes Team in der Küche: Karl Opper, Hans Langer, Klaus Ebert.



Alle Mann an die Ruder: Spaßkette aus dem Zelt bis auf die Terrasse.

Termine der Jugend

Die BCL-Jugend trainiert am 11./12. August und am 18./19. August, zusammen mit dem befreundeten Hanauer Bootsclub HBC für die Clubmeisterschaften und die Hessischen Meisterschaften im Schlauchboot-Slalom.

Die Clubmeisterschaften des BCL finden am 12. August ebenfalls beim HBC statt, weil auf der oberen Lahn keine geeignete Wasserfläche nach den Erfordernissen des Reglements zur Verfügung steht.

Die Hessenmeisterschaften finden am 8./9. September in Hanau statt.

Zur Hessenmeisterschaft können pro Klasse fünf Jugendskipper teilnehmen. Den Besten winken Pokale und Urkunden. Wer unsere Jugend moralisch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen nach Hanau zu kommen.

www.bcl-lahn.de

Winterlager

Wer für sein Boot ein trockenes Winterlager braucht, melde sich bitte bis 25. August beim Hallenmeister Dieter Weigang:
Tel.: 06430 925841,
Handy: 0163 869 0020.

Der BCL wird sich wieder bemühen, möglichst viele Boote in den Winterlagerhallen unterzubringen, damit für alle Bootseigener ein erträglicher Mietpreis zustande kommt.

Wer bisher schon einen Winterlagerplatz hatte, sollte sich trotzdem melden, damit ein neuer Mietvertrag abgeschlossen wird, der dann für ein Jahr (Sommer und Winter) gilt und sich danach automatisch verlängert.

Nachlese Hafenfest: Lahn, Lichter und eine lange Nacht beim BCL

A.F. Am 16. und 17. Juni fand wieder mal ein Hafenfest statt, das seinen Namen als Fest verdiente. Im Vorfeld wurde die ganze Sache von einigen Mitgliedern etwas mit Skepsis betrachtet, doch schnell stellte sich heraus, dass alles hervorragend durchdacht war.

Das Clubgelände wurde von den Organisatoren aufgeräumt und auf unserer Zufahrt die Schlaglöcher zugemacht. Der Zeltaufbau wurde mit nur drei Leuten in einer Stunde erledigt. Die Deko übernahmen die Organisationsfrauen mit tatkräftiger Unterstützung durch Christine und Wolfgang Huttarsch. Es erstaunt immer wieder, was die beiden in dieser Richtung für gute Ideen haben.

Samstags ab 15 Uhr gab es selbstgebackenen, leckeren Kuchen und Kaffee. Infostände waren aufgebaut und die Kinder hatten ihren Spaß mit Schminken, Container bemalen, Süßigkeitenwurfmaschine u. a., ehe der eigentliche Festabend begann.

Die Küche hatte ein altbewährtes Team übernommen. Unter der Leitung von Hans Langer produzierten Karl Opper und Klaus Ebert ein super Essen, das von allen gelobt wurde.

Gegen 18 Uhr erschienen zwei Kirchenvertreter, Hans Georg Muth und Carsten Adam. Alfons nahm das Mikro zur Hand und erklärte den Anwesenden in gereimter Form, was passieren sollte. Die Organisatoren hatten sich nämlich ausgedacht, dass unser Edgar Muth, der bei dem letzten Bootsdiebstahl so arg gebeutelt wurde, sein neues Boot getauft bekommt. Der saß erstaunt im Zelt, hatte von nichts eine Ahnung und



Der Hafen des BCL präsentierte sich in einem farbenfrohen Lichtermeer. Ein Boot schöner als das andere.



Taufe des Jugendschlauchbootes: Kirchlicher Segen für die Lahnhexe, im Kreise von Michaela Zelle, Mario Keller, Heike Forstbach, Pfarrer Adams, Diakon Hans-Georg Muth und Stefan Alter.



Überraschung für Edgar Muth: Taufe seines neuen Bootes „St. Nikolaus“



wunderte sich, dass seine ganze Familie anwesend war. Das Rätsel löste sich jedoch und Edgar stand mit Tränen in den Augen bei seinem neuen Boot und sagte nur danke, danke für diese Überraschung!

Der Abend ging dann weiter mit einem Mann, der den Namen Alleinunterhalter zu Recht trägt, nämlich Helmut Arendt. Er verstand es, mit seiner Orgel, seinem Horn und dem Schifferklavier die Stimmung hoch zu treiben. Es folgte eine Karaoke-Schau, die von Helmut und mit Hilfe von Andrea Munsch moderiert, viel Spaß bei allen Gästen bewirkte.

Den Sieg trug der jüngste Teilnehmer, Damian Reinmann, mit seinem Lied „Viva Colonia“ davon und erhielt dafür ein Präsent.

Der wunderschöne Abend an der durch Lichterketten, Kerzen und durch illuminierte Schiffe erhellten Lahn endete für die letzten Gäste gegen vier Uhr morgens.

Morgens gab es unter dem Zelt auf der Terrasse ein gemeinsames Frühstück und einen langsamen Übergang zu dem

musikalischen Frühschoppen mit dem Musikus Helmut.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen reisten die Gäste langsam ab und das große Aufräumen beendete ein rundum gelungenes Fest.

Schon die hochrangigen Gäste am Vormittag und die damit verbundenen Gespräche und die neuen Kontakte rechtfertigen eine Wiederholung im nächsten Jahr. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisation dieses tollen Hafenfestes!

Aktivitäten im September:

29. Sept. bis 5. Okt.

Saisonabschlussfahrt auf dem Canal du Midi

Die Saisonabschlussfahrt in diesem Jahr führt die Teilnehmer nach Südfrankreich. Zwei Kleinbusse bringen uns nach Trebes an den Canal du Midi. Dort warten zwei Hausboote, die für fünf Tage das mobile Zuhause für die Skipper des BCL und die Gäste sein werden.

Alle Plätze sind belegt. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

www.bcl-lahn.de

F-Kurse

Die nächsten Termine für Führerschein- und Funkkurs(e):

SEE: Beginn 20. August, Prüfung 6. Oktober.

BINNEN: Beginn 1. Oktober, Prüfung 20. Oktober

UBI - SRC Funkkurs: Beginn 5. November

Bei Interesse, bitte bei Alfons Falkenbach, Tel.: 06434 8771 melden.



Alle Gäste wohnten der Taufzeremonie auf der großen Steganlage bei.



Die Jugend des BCL präsentierte sich am Hafenfest mit einem Infostand



Noch ahnt Edgar Muth (Bildmitte) nichts von seiner Überraschung.



Fleißige Küchenhelfer rund um die Kartoffeln: Waltraud Falkenbach, Frank Hecht, Michaela Zelle, Michael Schestak und Inge Scheyer.

Fortsetzung

weiter von Seite 1:

Wenn revierunkundige Skipper die Lahn befahren wollen und bezüglich des Wasserstandes am Pegel Diez irritiert sind, sollten sie sich über das Revier erkundigen.

In der BinSchStrO steht genau welche Pegel maßgebend sind. Auch gibt es so etwas wie den gesunden Menschenverstand, der einem sagen sollte, dass bei einem staugeregelten Fluss immer eine Mindestfahrwassertiefe zur Verfügung steht.

Wenn man sich nicht richtig über ein Schifffahrtrevier, z.B. aus Bequemlichkeit informiert und Angst hat es zu befahren, muss man eben auf die landschaftliche Schönheit des Lahntals verzichten. Im übrigen gehe ich aber davon aus, dass Sie Ihre Sportbootfreunde bisher über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung auf der Lahn hinreichend informiert haben und dies auch in Zukunft tun werden.

Da erst vor kurzem von meiner Kollegin ein ähnlicher Schriftwechsel an Sie ergangen ist, gehe ich davon aus, dass mit meiner Antwort Ihre Fragestellung zum Pegel Diez erschöpfend beantwortet ist.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

R. Beiser

*Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
Südwest.*